



Beginn des ÖFFENTLICHEN TEILS

KOA 4.000/21-019

**Öffentliche
Interessenbekundung
betreffend**

drahtlos terrestrische Verbreitung von
Programmen über DAB+

Bundesweite, lokale und regionale Zulassungen



ANGABEN ZUM INTERESSENTEN

Name

[Remotion Medienproduktion & Service GmbH](#)

[Ortnergasse 11](#)

[9020 Klagenfurt](#)

Infrastrukturbetreiber JA - NEIN

Bestehender Rundfunkveranstalter JA - NEIN

Webradioanbieter JA - NEIN

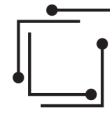
Sonstige Tätigkeit: _____

Teilnehmer DAB+-Pilotversuch JA - NEIN

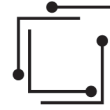
Verbunden mit einem Digitalradioveranstalter JA - NEIN

Eingereichte Beiträge werden zusammen mit Ihren personenbezogenen Angaben im Internet auf der Webseite der Regulierungsbehörde www.rtr.at veröffentlicht, sofern Sie keine Einwände gegen die Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten erhoben und geltend gemacht haben, dass dies Ihren berechtigten Interessen zuwiderlaufen würde. In diesem Fall kann der Beitrag anonym veröffentlicht werden. Andernfalls wird der Beitrag nicht veröffentlicht und kann inhaltlich auch nicht berücksichtigt werden. Teilen Sie bitte etwaige diesbezügliche Einwände mit.

Wir möchten Sie bitten bei Interesse an einer digitalen terrestrischen Übertragung von Hörfunk, eine Reihe von Fragen zu diesen Themen zu beantworten. Zum besseren Verständnis begründen Sie bitte Ihre Antworten. Die angeführten Optionen schließen sich nicht unbedingt



gegenseitig aus, sondern können zuweilen miteinander kombiniert werden. Sofern Sie eine Option bevorzugen, geben Sie diese bitte an. Weitere Anmerkungen, die Sie möglicherweise für zweckmäßig erachten, sind willkommen.



FRAGE 1

Sind Sie als

potentieller Infrastrukturbetreiber interessiert am Betrieb eines DAB+-Multiplex

- mit lokaler Versorgung? JA - NEIN
- mit regionaler Versorgung? JA - NEIN
- mit bundesweiter Versorgung? JA - NEIN

als potentieller Hörfunkveranstalter interessiert an der

- lokalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA - NEIN
- regionalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA - NEIN
- bundesweiten Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA - NEIN

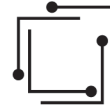
als potentieller Zusatzdiensteanbieter interessiert an

- lokalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA - NEIN
- regionalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA - NEIN
- bundesweiten Verbreitung von Zusatzdiensten? JA - NEIN

Es ist geplant einen lokalen bzw. regionalen DAB+ Multiplex in Small Scale, also Open Source Technologie aufzubauen. Der Mux soll bestehenden und neuen Hörfunkbetreibern einen kostengünstigen Zugang zum digitalen Radio DAB+ ermöglichen.

Der Mux soll voerst den Großraum Klagenfurt erfassen, zukünftig auch weitere Ballungsräume wie Villach, St. Veit, Spittal, Völkermarkt und Wolfsberg.

Neben dem eigentlichen Hörfunkprogramm in einer entsprechenden Bitrate sollen auch Zusatzdaten wie DLS (Dynamic Label Service) sowie SLS (Slideshow) bei jedem Programm mitgesendet werden.



FRAGE 2

Wie viele Programmplätze/Datenrate müssten mindestens belegt sein, um Ihrer Meinung nach, um eine Region programmlich und finanziell abzudecken, die Sie interessiert?

Es müssen mindestens acht bis neun Programmplätze belegt sein, um den Multiplex wirtschaftlich betreiben zu können.

Die Datenrate sollte höher sein, als die 72 kbit/s (54 CUs), welche derzeit als Standard in Österreich gelten. Da der Mux sowohl für die Radiobetreiber als auch die Hörer eine hohe (Hör-)Qualität bieten soll, wäre auch unserer Sicht eine Datenrate zwischen 88 kbit/s (66 Cus) und 96 kbit/s (72 Cus) sinnvoll. Das würde bei 88 kbit/s (66 Cus) und einem Fehlerschutz von EEP 3A ca. 13 Radioprogramme und bei 96 kbit/s (72 Cus) und einem Fehlerschutz von EEP 3A 12 Radioprogramme bedeuten.

Geringere Datenraten als 88 kbit/s Brutto sind nicht geplant, da die Nettodatenrate unter 75 kbit/s fallen würde.

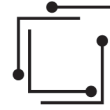
Generell soll die Datenrate je nach der Menge der Bewerber möglichst hoch gehalten werden (bei einer Mindestdatenrate von 88 kbit/s sind maximal 13 Programme im Mux möglich).

FRAGE 4

Betreiber von Multiplex-Plattform haben mit EPG, TPEG, SLS, etc. auch Zusatzdienste in ihrem Programmbouquet. Sind solche Dienste wichtig für einen DAB+-Multiplex? In welchen Umfang sollen solche Dienste Bestandteil eines Programmbouquets sein dürfen? Gibt es weitere Dienste, die die Bekanntheit von DAB+ fördern könnten?

Im Multiplex sind DLS (Dynamic Label Service) und SLS (Slideshow) bei jedem Programm geplant und auch notwendig (Standard).

Weitere Services wie EPG sind in weiterer Stufe auch geplant.



FRAGE 5

Sollen in der Zulassung Auflagen (z.B. Versorgungspflichten, Termine, Dienstqualität) gemacht werden? Um welche Auflagen sollte es sich handeln?

JA - NEIN - KEINE MEINUNG

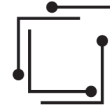
Es soll eine Mindestdatenrate für Programme mit Musikanteil von 72 kbit/s und für reine Sprachprogramme von 56 kbit/s eingeführt werden, da sonst die Hörqualität zu stark leidet.

FRAGE 6

Welche Maßnahmen müssten vorgeschrieben werden, um die Akzeptanz von DAB+ bei Publikum und Veranstaltern weiter zu fördern?

Nachdem Ende 2020 die DAB+ Pflicht bei Autoradios eingeführt wurde und im Handel die Verbreitung von DAB+ Radios schon sehr hoch ist, wächst die Anzahl der DAB+ fähigen Endgeräte relativ rasch. Es ist daher auszugehen, dass in den kommenden Jahren in den Haushalten sowie Fahrzeugen eine relativ hohe DAB+ Geräte Verbreitung herrscht.

Allerdings sendet der öffentlich-rechtliche Rundfunk ORF nach wie vor nicht über DAB+. In den meisten europäischen Ländern, in denen DAB+ etabliert ist, waren die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten bereits in der Einführungsphase des terrestrischen digitalen Rundfunks federführend dabei. Als weitere Maßnahme um die DAB+ Akzeptanz zu fördern sollte der ORF verpflichtet werden über DAB+ seine Programme auszustrahlen (je nach Auslegung des ORF-G wäre dies jetzt schon notwendig). Weiters sollte das ORF-G soweit angepasst werden, dass dem ORF auch (in gewissen Rahmenbedingungen) mehrere digitale Radioformate erlaubt werden (z.b. ein Inforadio).



FRAGE 7

Was könnte einen möglichen Markterfolg von digitalem terrestrischem Hörfunk gefährden?

Nachdem der DAB+ Ausbau und Verbreitung in Europa bzw. anderen Ländern der Welt (u.a. Australien) schon soweit fortgeschritten ist, kann man nicht mehr von „Markterfolg“ sprechen. DAB+ hat sich bereits als digitaler Nachfolgestandard erfolgreich zu UKW etabliert und wird aus heutiger Sicht der letzte terrestrische Radio Rundfunkstandard werden (siehe auch die bereits erfolgten UKW Abschaltung in Norwegen zugunsten DAB+).

Auch 5G Broadcast mit seinen bekannten Pros und Contras kann in den kommenden Jahren nicht (mehr) als digitaler Hörfunkstandard DAB+ ablösen.

FRAGE 8

Andere Bemerkungen und Vorschläge

/

Ende des veröffentlichten Teils